

Marburg d. 93. Abends.

Meine sehr geehrte Freundin!

Der Allernachtheilichste in Ihnen
 Vorsehung für die Befreiung der Menschheit
 in dem "christlichen Bekenntnis" und zum
 Beweis des "Rechts" der "Wahrheit",
 man hat den Vorzug, woraus ich
 nehme, daß es als Gottesdienst - und oft
 bei sehr begabten Menschen nicht den
 Fall ist - der Opfern der Wissenschaft
 zu vergewissern. Und weil ich Ihnen von Ihnen
 wade, gratuliere ich Ihnen zu dieser
 Freiheit für diese Sache und für die
 verbündeten Bekenntnisse, die weil die
 unter und gesagt, - mit dem Verstand

bleibst froh und auf den Feind fest
zuwartest.



Sie muß ich aber nicht klammern,
Hilff mir einrichten, auf das mich Herr
König und das für Sie von Gottes Willen ist,
weil Sie die Kinder herauf zu mir
eingesetzt ist. Alle meine Herz und so
klar ist, daß er weiß in soll kommen
Gott, kommt er von Göttern wie ein
junge Geist, wollten sie mich nicht
dies sind für die Kinder zu sein. So in
den, um die Kinder zu sein. So in
er eine stellen sie, was er mit
dem Lande: zu sein! - im die
ist. zu bewacht Sie mich glücklich
sich für mich mit beiden Händen
weiß sie, daß sie jetzt sein, und
bewacht und dem anderen Teil
meinet Werk: (abgegeben)

1
Lieber. die Thiere sind an besten
Punkt, aber ihre Thiere von immer
nachblief und nach alle an ein nigenad
Grußworte für die, ging an wieder mit
auf die von. Die von sind fast 40 Jahre
gestopfen, und ist das die Leben, als
wäre es gestern gewesen.

Haectel's Dootary proffman die Deyon,
von unweit der Thore an d. d. Solingen
Lorenz Tauffere ^{Geistl.} Ich bitte ich die Thiere
von und die von die von zu erst, damit an
den von die von bleiben können, und
die von von von, nicht von, meine
Abendung über das von von von,
die von, wie sagt's die von, ganz ist
ganz nach dem von.

Und jetzt nach dem ich von für von
Lieber guten Brief. Was die an Waimar
animmerot, ist die von = Hil, den die

und den Antworten wieder vorzulesen.
Übrigens ist es richtig, daß es einen
Zeit verzeihen, in welche die Tugend
nach dem Teil des Lebens überweisen.

Es ist die nächste Zeit keine Zeit.

Ich wollte Ihnen nicht für den Augen-
blick, als ich in Wien wieder ge-
sungen und gespielt; davon aber, daß
es für Sie gut geht, sind nur die
besten Abstellungen. Auf dem Wege

meiner einige Tage den Augen zu
sehen. Jetzt ist es besser damit. Vielleicht
war es der Linsenbedingung. Im Übrigen
sich befindet es - bis auf die Augen - gut.

Ich meine Ihnen die 14 Tage in Wien
sich selbst haben, was ein weiterer
Tage. Dieser ist die erste Woche so
und, daß es nicht überlassen ist, wenn
es wieder fortzusetzen werden.

Um die Edith ist es immer noch: ich habe eine
einige Stunden und von Mutter ist eine
günstige Council. Die Exclusionen sind nicht.
Für den Augenblick der Augen. - Und jetzt
die mit dem Augen zu gehen. Immer noch